

Heidelberg, 16.07.2018 | Presseeinladung der IBA „Wissen | schafft | Stadt“

„PHVision Project“ – Ehemalige Militärfläche wird zum Zentrum für Kunst und Kultur

Vom 19. bis 28. Juli verwandeln die Internationale Bauausstellung Heidelberg, die Stadt Heidelberg und das Streetart-Festival METROPOLINK einen Straßenzug der ehemaligen US-Militärfläche Patrick-Henry-Village (PHV) vor den Toren Heidelbergs in einen urbanen Lebensraum voller Kunst und Kultur. Am 19. Juli 2018 startet das „PHVision Project“ mit Begrüßungen durch Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg, und Prof. Michael Braum, Direktor der IBA Heidelberg.

Zeit für Experimente

Im Anschluss an den Eröffnungsabend wird der San Jacinto Drive im Norden der Fläche für zehn Tage zum temporären Experimentierraum der Stadtentwicklung. Hier bemalen internationale Künstler zehn der ehemaligen US-Offiziersvillen. In den Häusern und Gärten dahinter passiert noch mehr: Es wartet ein vielfältiges Programm mit einer Bühne und urbaner Kunst, deren Entstehung miterlebt werden kann. Auf der Straße können Kinder spielen und malen. Es gibt leckeres Essen und gekühlte Getränke. Dem Publikum öffnet sich das Gelände jeden Abend und an den Wochenenden ab Mittags bis Nachts. Der Eintritt ist immer frei.

„PHVision Villa“ – Mit Planern im Gespräch

Die IBA Heidelberg bespielt gemeinsam mit der Stadt Heidelberg die „PHVision Villa“ – ein ganzes Haus auf dem San Jacinto Drive widmet sich der planerischen Zukunft der Fläche und kann täglich zu den Öffnungszeiten besucht werden. Am Donnerstag, 26. Juli ab 19 Uhr werden Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Mirjam Züger, Planerin bei KCAP Architects & Planners, Pascal Baumgärtner, Kurator des Metropolink Festivals und Carl Zillich, Kuratorischer Leiter der IBA Heidelberg, über die Aktivierung der Fläche, mögliche Zwischennutzungen und weitere Initialzündungen diskutieren.

„Initialzündungen“ als Teil der IBA-Entwicklungsstrategie

Das Festival stellt die erste öffentliche Nutzung des PHV seit Abzug der US-Amerikaner dar. Zuvor hatte die IBA in den Jahren 2016/17 gemeinsam mit fünf Städtebaubüros eine Entwicklungsvision für den neuen Stadtteil erarbeitet – die PHVision. Eine frühe Aktivierung der Fläche parallel zu den vertiefenden Planungen gehört zu der Strategie des betreuenden Städtebauers Kees Christiaanse vom Büro KCAP: Unmittelbare „Initialzündungen“, aber auch sorgsam geplante Programme sollen die innovative Identität des neuen Quartiers herausarbeiten. Die Offiziersvillen auf dem San Jacinto Drive zu öffnen ist wiederum inspiriert durch Carlo Ratti vom MIT. Der Architekt hatte in seinem IBA-Szenario zur Digitalisierung des PHV für die Offiziersvillen ein

Internationale Bauausstellung
Heidelberg GmbH

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
T +49. 6221. 6586. 500
F +49. 6221. 6586. 5019
E info@iba.heidelberg.de

Kontoverbindung
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE25 6725 0020 0009 2041 80
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

USt-ID-Nr: DE 287 281 356
Amtsgericht Mannheim
HRB 71 62 62
Firmensitz Heidelberg

Geschäftsführung
Prof. Michael Braum

Vorsitz des Aufsichtsrats
Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck

www.iba.heidelberg.de

genossenschaftliches „Start-Up-Village“ vorgeschlagen. Bei der IBA Heidelberg standen künstlerische Interventionen von Beginn an immer wieder auf der Agenda, um räumliche Potenziale sichtbar zu machen – die temporäre Aneignung im Rahmen des „PHVision Project“ versucht, eine mögliche Zukunft der Fläche konkret zu machen.

Mehr Informationen zum Programm unter
www.iba.heidelberg.de/metropolink-phvision.html und
www.metropolink-festival.net/programm

Weitere Abbildungen zur Entwicklungsvision des PHV finden Sie im Bilderpool der IBA-Homepage: Das Passwort lautet iba22. Zusätzliches Pressematerial senden wir gern auf Anfrage: presse@iba.heidelberg.de.

Pressekontakte

Merle Plachta
Public Relations, IBA Heidelberg GmbH
+49.6221.6586.5014
m.plachta@iba.heidelberg.de

Pascal Baumgärtner
Festivalleiter + Kurator
+49.163 289.2350
willi@willibender.de